

3. Vierteljahr / Woche 03.07. – 09.07.2016

02 / Gottes Schöpfung bewahren – unser Auftrag

Verantwortung übernehmen

➔ Bibel

Da sprach Gott: „Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild ... Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.“

1. Mose 1,26

➔ Hintergrundinfos

Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war (1. Mose 1,31).

- In den Ozeanen schwimmen Müllinseln (hauptsächlich Plastik), die insgesamt genauso groß sind wie Indien, Europa und Mexiko zusammen.
- Wir verwenden über 50% mehr Naturressourcen als die Erde produziert.
- Die Anzahl der Wildtiere hat sich in den letzten 40 Jahren halbiert.
- Seit 1950 hat sich der Energieverbrauch verfünffacht, der Einsatz von Düngemitteln verachtfacht.
- Jährlich werden der Erde 55 Millionen Tonnen fossiler Energiestoffe, Mineralien, Metalle und Biomasse entzogen.
- Einen Tag lang die Luft in Mumbai einzuatmen ist wie 100 Zigaretten rauchen.
- 27 % der Korallenriffe sind zerstört.
- Alle 8 Sekunden stirbt ein Kind an verschmutztem Wasser.
- 2012 wurden über 49 Millionen Tonnen Elektroschrott „produziert“.
- Jeden Tag sterben 5 Arten aus.
- Jede Minute werden über 20 Hektar Tropenwald zerstört.
- Jede Stunde sterben 1.800 Kinder an Unterernährung.

➔ Thema

• Geschaffen, um zu herrschen

➔ Woran denkst du bei den Begriffen „herrschen“ und „Herrschaft“?

Lies 1. Mose 1,26–28 und Psalm 8,4–9. Wie wird der Mensch hier beschrieben? Welche Vollmachten werden ihm zugeschrieben?

(Lies dazu auch im Studienheft zur Bibel S. 13.)

Welche Verantwortung geht damit deiner Meinung nach einher?

Tauscht euch darüber am Sabbat aus.

➔ Wenn du an Gott als den Herrscher des Universums denkst: Welche seiner Eigenschaften kommen dir dann in den Sinn?

Was sagt das über die Art aus, wie Gott von den Menschen erwartet, über die Erde zu herrschen?

➔ Kann man auch „herrschen“ ohne Verantwortung und Rücksicht zu übernehmen?

Welche Folgen hat eine solche „Herrschaft“?

Wo siehst du eine solche Art der „Herrschaft“ auf unserem Planeten?

Was kannst du tun, um solchen „Herrschaften“ entgegenzustehen?

• Bebauen und bewahren

➔ Lies 1. Mose 2,15.

Was stellst du dir unter „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ vor?

➔ Wie kann dieses „bebauen und bewahren“ heute aussehen?

➔ „Ein Mensch, der Gott liebt, wird auch die Schöpfung lieben.“

Was denkst du über diese Aussage?

➔ Wie wird es sich auf den Alltag auswirken, wenn jemand die Schöpfung liebt:

- Im Umgang mit Tieren?

- Beim Einkauf für den täglichen Bedarf?

- Im Konsumverhalten?

- Bei der Wahl des Transportmittels?

- Bei der Freizeitgestaltung/Urlaubsplanung?

- Beim Umgang mit Ressourcen?

Was fällt dir sonst noch dazu ein? Sprecht am Sabbat über eure Ideen.

➔ Was könnte der Auftrag Gottes – „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ – über den Sinn des Lebens der Menschen aussagen?

➔ Wie zeigt dein Verhalten, dass du Verantwortung dafür übernommen hast, dabei mitzuhelfen, für Gottes Schöpfung zu sorgen?

Müsstest du etwas an deinem Verhalten ändern, damit dies deutlich wird?

Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?

➔ Nachklang

Sieh dir das Video [God's Creation](#) an. Mach dir bewusst, was Gott uns Wunderbares geschenkt hat und dass es unser Auftrag ist, dies zu bewahren.